VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT Hermsdorf
Hermsdorf • Mörsdorf • Reichenbach • Schleifreisen • St.Gangloff
lebendig • natürlich • innovativ

HERMSDORF MÖRSDORF REICHENBACH SCHLEIFREISEN ST. GANGLOFF

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HERMSDORF

AMTSBLATT

Jahrgang 26 | Samstag, den 27. Juni 2020 | Nummer 6

Aus dem Inhalt

- Stellenausschreibung pädagogische Fachkraft für Kita „Pfiffikus“ Seite 4
- Öffentliche Ausschreibung Grundstücksverkauf Reichenbach Seite 4
- Aus dem Stadtarchiv Seite 5
- Stadtbibliothek informiert Seite 5
- Pionier der Öffentlichkeitsarbeit verabschiedet Seite 7
- „Pfiffikus-Nachrichten“ Seite 8
- Erlebnisorientierte Attraktivierung Zeitzgrund im Mittelteil

Das nächste Amtsblatt erscheint am:
25. Juli 2020

Der nächste Redaktionsschluss ist am:
14. Juli 2020

Verwaltungsgemeinschaft würdigt Engagement der freiwilligen Helfer während der CORONA-Pandemie

Näheres dazu im Innenteil.

Telefonnummern

Der Verwaltungsgemeinschaft „Hermsdorf“ im Stadthaus Rufnummern der Verwaltungsgemeinschaft

Gemeinschaftsvorsitzende Frau Möbius..... 036601 577-10
Sekretariat/Koordinierung..... 036601 577-11
Fax..... 036601 577-50

Hauptabteilung
Leitung 036601 577-15
EDV/ Öffentlichkeitsarbeit..... 036601 577-13
Lohn/Gehalt/Personal..... 036601 577-16/17
Kindergartenangelegenheiten/Soziales..... 036601 577-18
Liegenschaften 036601 577-36
Einwohnermeldeamt..... 036601 577-48/49
Standesamt 036601 577-59/38

Finanzen
Leitung..... 036601 577-20
Haushalt 036601 577-21/24
Gewerbe-/ Vergnügungssteuer..... 036601 577-22
Grund-/ Hundesteuer..... 036601 577-23
Anlagenbuchhaltung..... 036601 577-26
Kasse..... 036601 577-27/28/29
Kasse/ Vollstreckung 036601 577-25
Gewerbeamt..... 036601 577-42
Objektverwaltung/Gebäudemanagement 036601 577-12

Bauabteilung
Leitung..... 036601 577-30
Hochbau 036601 577-32
Tiefbau..... 036601 577-33
Fördermittel 036601 577-35

Ordnungsamt
Leitung..... 036601 577-40
Ordnungsamt..... 036601 577-41/43
Fundbüro 036601 577-44

Internetadresse der VG Hermsdorf
www.vg-hermsdorf.de
Email: info@vg-hermsdorf.de

Öffnungszeiten

Der Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf und der Stadt Hermsdorf

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat hat das Einwohnermeldeamt 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Schiedsstelle der VG,
Sitz im Rathaus Hermsdorf 036601 577-82
Herr Hädrich
Öffnungszeiten:
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr
In dringenden Fällen besteht Erreichbarkeit unter Tel.: 036428 - 60174

Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Stadt Hermsdorf und ihre Einrichtungen
Bürgermeister der Stadt Hermsdorf
Herr Hofmann..... 036601 577-80
Büro des Bürgermeisters..... 036601 577-81
Fax..... 036601 577-89
Archiv..... 036601 577-73
Kultur 036601 577-70
Bibliothek..... 036601 577-75
Bauhofleiter 036601 577-85
Bauhof 036601 577-86/87
Freibad.....036601 8 30 10
Sporthalle 036601 8 27 41
Kindertagesstätte „Pfiffikus“ 036601 8 26 29
Kindertagesstätte „Holzlandknirpse“ 036601 9359010
Kindertagesstätte „Max und Moritz“ 036601 8 23 36
Feuerwehr Hermsdorf 036601 79 00

Gemeinde Schleifreisen
Bürgermeisterin Frau Wulf.....036601 83607
Fax: 036601 938418
Sprechzeiten:
Donnerstag .....17:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde St. Gangloff
Bürgermeister Herr Wiedenhöft.....036606 84282
Havarie-Dienst-Nummer für Störungen der Wasserversorgung- und Abwasserbeseitigung der Gemeinde St. Gangloff 036606 634940
Sprechzeiten:
Dienstag .....18:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag.....16:00 - 17:00 Uhr

Gemeinde Reichenbach
Bürgermeister Herr Steingrüber 036601 901146
Fax:.....036601 901148
Sprechzeiten:
Montag.....16:30 - 18:30 Uhr

Gemeinde Mörsdorf
Bürgermeister Herr Oelsner 036428 61675
Fax:.....036428 549647
Sprechzeiten:
Donnerstag.....16:00 - 18:00 Uhr

Hermsdorfer Polizeistation.....036601 41418

ZWA Thüringer Holzland
Bereitschaft.....036601 57849

Rettungsleitstelle Jena - Kassenärztlicher Dienst Apothekendienst usw......03641 597632

Impressum

Hermsdorfer Amtsblatt

Herausgeber amtlicher Teil:
der Verwaltungsgemeinschaft: die Gemeinschaftsvorsitzende,
der Stadt Hermsdorf: der Bürgermeister der Stadt Hermsdorf,
der Gemeinde Reichenbach: der Bürgermeister der Gemeinde Reichenbach,
der Gemeinde Schleifreisen: die Bürgermeisterin der Gemeinde Schleifreisen,
der Gemeinde St. Gangloff: der Bürgermeister der Gemeinde St. Gangloff
Am Alten Versuchsfeld 1 (Stadthaus),
07629 Hermsdorf, Tel.: 03 66 01 / 5 77-10 oder 5 77-13
Herausgeber nichtamtlicher Teil: Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf
Verantwortlich für amtlichen Teil:
der Verwaltungsgemeinschaft: die Gemeinschaftsvorsitzende,
der Stadt Hermsdorf: der Bürgermeister der Stadt Hermsdorf,
der Gemeinde Reichenbach: der Bürgermeister der Gemeinde Reichenbach,
der Gemeinde Schleifreisen: die Bürgermeisterin der Gemeinde Schleifreisen,
der Gemeinde St. Gangloff: der Bürgermeister der Gemeinde St. Gangloff
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:
die Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzende
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/ oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Hermsdorf“

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT Hermsdorf

Hermsdorf • Mörsdorf • Reichenbach • Schleifreisen • St.Gangloff

lebendig • natürlich • innovativ

FONDS NACHBARSCHAFTSHILFE

Bürgerschaftliches Engagement ist unersetzbar und unverzichtbar in unserem Land.

Die Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf bedankte sich in der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung am 16.06.2020 gemeinsam mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung bei

Marlis Stäps aus St. Gangloff
Annett Bräutigam aus Hermsdorf
Juliane Stahl aus Hermsdorf
Jasmin Höde aus Hermsdorf
Ina Radzoweit aus Hermsdorf
Michaela Szengel aus Hermsdorf
Juliane Voss aus Hermsdorf
Natascha Eckert aus Hermsdorf
Doris Stender aus Hermsdorf
Dagmar Zimmer aus Hermsdorf

für Ihr ehrenamtliches Engagement in der Coronakrise.

„Herzlichen Dank für Ihren selbstlosen Einsatz für Ihre Mitmenschen! Sie haben viel Zeit und Energie eingesetzt, um besonders älteren Menschen, Alleinstehenden und Hilfebedürftigen in unserer Verwaltungsgemeinschaft bei der Bewältigung ihrer Alltagssorgen zu helfen. Die Projektidee „Generationen bauen Brücken“ führte zu einem neuen sozialen und analogen Netzwerk, an dem sich viele Kinder und ältere Menschen beteiligt haben. Ihr Engagement im Rahmen der Nachbarschaftshilfe für Ihre Mitmenschen verdient unseren Respekt und unsere höchste Anerkennung. Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Für diesen besonderen und zeitintensiven Einsatz möchte ich mich im Namen der Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf, dem Seniorenbeirat der Stadt Hermsdorf und der Thüringer Ehrenamtsstiftung bei Ihnen bedanken.

Hermsdorf, den 16.06.2020

Constance Möbius
Gemeinschaftsvorsitzende

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hermsdorf

Stellenausschreibung

Die Stadt Hermsdorf sucht befristet **ab dem 01.08.2020 bis voraussichtlich 30.06.2021**

eine **pädagogische Fachkraft in der Kita „Pfiffikus“**
als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung

zur erzieherischen Gruppenarbeit mit den Kindern in Teilzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Kernarbeitszeit von **37,5 Stunden**.
Der Einsatz erfolgt in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ der Stadt Hermsdorf, wo Kinder bis zum Schulbeginn betreut werden. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die pädagogische Arbeit mit den Kindern sowie die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern.
Folgende Qualifikationen und persönliche Voraussetzungen werden gefordert:

- Abschluss als staatliche/r anerkannte/r Erzieher/in, Heilpädagoge/in, Heilerziehungspfleger/in oder sonstige geeignete pädagogische Fachkraft gemäß § 16 (1) ThürKitaG
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz
- Vorlage 1. Hilfe Nachweis
- Vorlage Gesundheitsnachweis nach § 43 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz
- Bereitschaft zur konzeptionellen Arbeit und fachliche Qualifikationen (Entwicklung zum Thüringer Eltern-Kind-Zentrum)
- Ausgeprägte soziale Kompetenzen wie Team- und Kooperationsfähigkeit, die Fähigkeit mit Konflikten umzugehen, Einfühlungsvermögen in die Belange von Kindern und Eltern
- gute Kommunikationsfähigkeit sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, insbesondere im Rahmen der Eingewöhnung
- Fähigkeit zur selbständigen, engagierten und künstlerischen oder musikalischen Arbeit mit Kindern (Beherrschen eines Musikinstrumentes ist von Vorteil)
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit, Mitarbeit an öffentlichen Veranstaltungen der Stadt am Wochenende

Die Vergütung erfolgt gemäß Entgeltgruppe **S8a TVÖD**.
Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum **10.07.2020, 12:00 Uhr** an die

Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf
Personal - Kennwort Kita
Am Alten Versuchsfeld 1
07629 Hermsdorf

Bitte beachten Sie unsere Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Stadt Hermsdorf im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung auf unserer Homepage (www.vg-hermsdorf.de) unter der Rubrik Stellenausschreibungen.
Aus verwaltungstechnischen Gründen erfolgt keine Eingangsbestätigung.
Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt.
Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden durch die Stadt Hermsdorf nicht erstattet.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Reichenbach

Öffentliche Ausschreibung

Verkauf eines Baugrundstückes in der AWG-Siedlung in Reichenbach

Die Gemeinde Reichenbach beabsichtigt in der AWG-Siedlung das folgende Baugrundstück meistbietend zu veräußern:

Lage: Gemarkung Reichenbach, Flur 2, Flurstück 301/22
Größe: 1.568 m²
Verkehrswert: 53.312,00 € zzgl. Nebenkosten als Mindestgebot
(entspricht dem Bodenrichtwert von 34 €/m²)

Das Grundstück befindet sich im Innenbereich und ist für die Wohnbebauung zulässig. Das Grundstück ist teilerschlossen. Die Erschließung ist vom Erwerber zu tragen.
Der Verkauf erfolgt nur unter der Bedingung der verfassungsmäßigen Nutzung. Die freiheitliche demokratische Grundordnung ist einzuhalten. Voraussetzung für den Erwerb ist der Nachweis der Liquidität des Käufers.
Bewerbungen sind im verschlossenen und als solchen kenntlich gemachten Umschlag einzureichen.
Erwerbsanträge richten Sie bitte bis zum 03.07.2020 / 12:00 Uhr an:

Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf
SG Liegenschaften
„Ausschreibung Verkauf 301/22 - Reichenbach“
Am Alten Versuchsfeld 1
07629 Hermsdorf

Die Gemeinde Reichenbach behält sich unabhängig von den Angeboten vor, eine erneute
Ausschreibung zu veröffentlichen.
Telefon: 036601 / 57736
E-Mail: liegenschaften@vg-hermsdorf.de

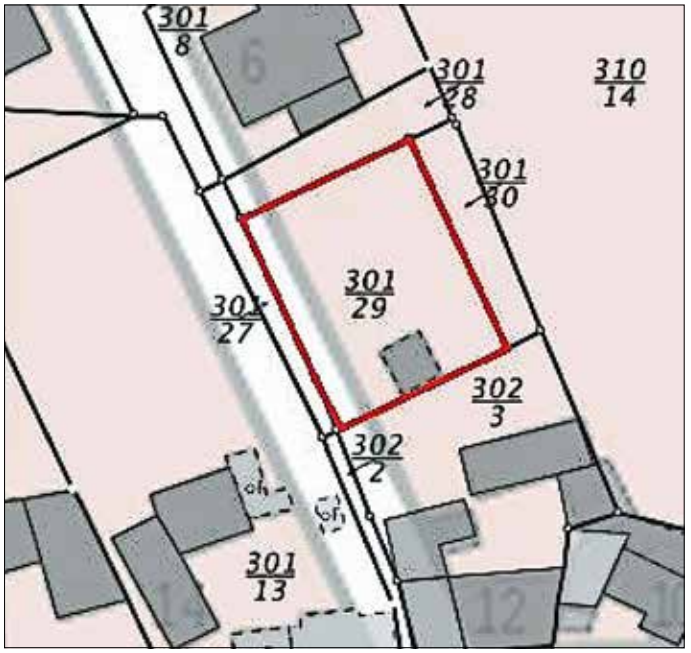
Steingrüber
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Verkauf eines Gartengrundstückes in der AWG-Siedlung in Reichenbach

Die Gemeinde Reichenbach beabsichtigt in der AWG-Siedlung das folgende Gartengrundstück meistbietend zu veräußern:

Lage: Gemarkung Reichenbach, Flur 2, Flurstück 301/29
Größe: 483 m²
Verkehrswert: 4.830,00 € zzgl. Nebenkosten als Mindestgebot
(entspricht einem Mindestwert von 10 €/m²)



Das Grundstück befindet sich im Innenbereich. Das Grundstück ist fußläufig erreichbar. Es liegt derzeit keine öffentlich-rechtlich gesicherte Zufahrt über eine öffentliche Verkehrsfläche vor.
Der Verkauf erfolgt nur unter der Bedingung der verfassungsmäßigen Nutzung. Die freiheitliche demokratische Grundordnung ist einzuhalten. Voraussetzung für den Erwerb ist der Nachweis der Liquidität des Käufers.
Bewerbungen sind im verschlossenen und als solchen kenntlich gemachten Umschlag einzureichen.
Erwerbsanträge richten Sie bitte bis zum 03.07.2020 / 12:00 Uhr an:

Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf
SG Liegenschaften
„Ausschreibung Verkauf 301/29 - Reichenbach“
Am Alten Versuchsfeld 1
07629 Hermsdorf

Die Gemeinde Reichenbach behält sich unabhängig von den Angeboten vor, eine erneute Ausschreibung zu veröffentlichen.
Telefon: 036601 / 57736
E-Mail: liegenschaften@vg-hermsdorf.de
Steingrüber
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

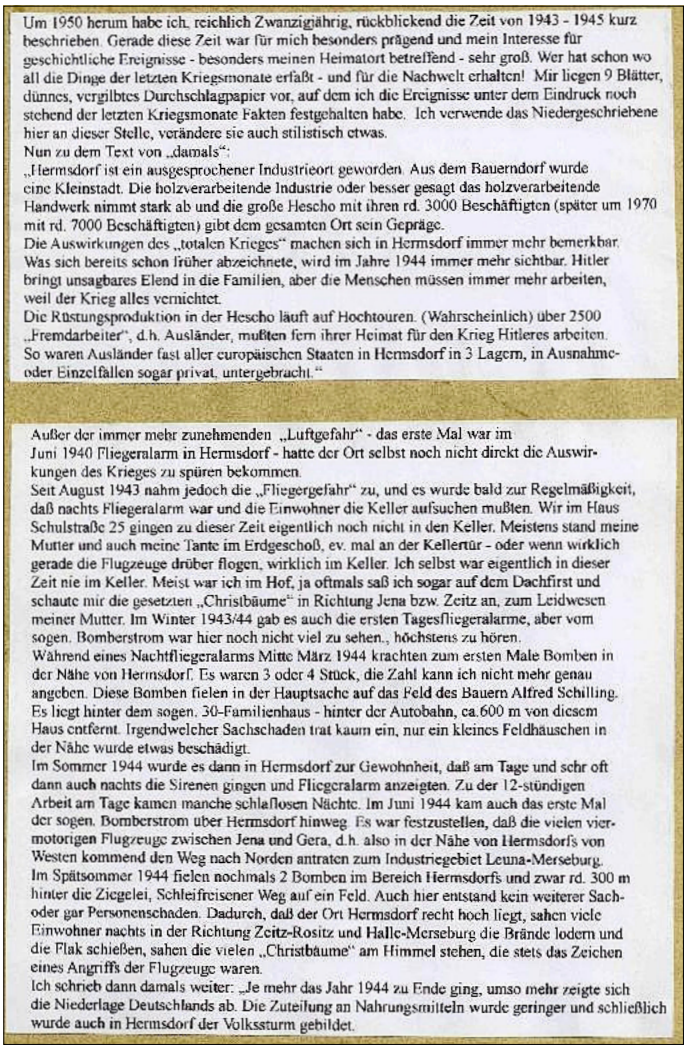
Mitteilungen

Stadt Hermsdorf

Aus dem Stadtarchiv Hermsdorf

Zum 75. Jahrestag der Bombardierung und des Kriegsendes für Hermsdorf

In Fortführung zur Erinnerung zum 75. Jahrestag des Kriegsendes möchten wir heute Auszüge aus einen Ereignisbericht von Herrn Wolfgang Hühn aus Hermsdorf veröffentlichen. Herr Hühn war Zeitzeuge und hat seine Erlebnisse niedergeschrieben.
Nachfolgend die ersten Auszüge aus seinem originalen Ereignisbericht:



Um 1950 herum habe ich, reichlich Zwanzigjährig, rückblickend die Zeit von 1943 - 1945 kurz beschrieben. Gerade diese Zeit war für mich besonders prägend und mein Interesse für geschichtliche Ereignisse - besonders meinen Heimatort betreffend - sehr groß. Wer hat schon wo all die Dinge der letzten Kriegsmonate erfaßt - und für die Nachwelt erhalten! Mir liegen 9 Blätter, dünnes, vergilbtes Durchschlagpapier vor, auf dem ich die Ereignisse unter dem Eindruck noch stehend der letzten Kriegsmonate Fakten festgehalten habe. Ich verwende das Niedergeschriebene hier an dieser Stelle, verändere sie auch stilistisch etwas.
Nun zu dem Text von „damals“:
„Hermsdorf ist ein ausgesprochener Industrieort geworden. Aus dem Bauerndorf wurde eine Kleinstadt. Die holzverarbeitende Industrie oder besser gesagt das holzverarbeitende Handwerk nimmt stark ab und die große Hescho mit ihren rd. 3000 Beschäftigten (später um 1970 mit rd. 7000 Beschäftigten) gibt dem gesamten Ort sein Gepräge.
Die Auswirkungen des „totalen Krieges“ machen sich in Hermsdorf immer mehr bemerkbar. Was sich bereits schon früher abzeichnete, wird im Jahre 1944 immer mehr sichtbar. Hitler bringt unsagbares Elend in die Familien, aber die Menschen müssen immer mehr arbeiten, weil der Krieg alles vernichtet.
Die Rüstungsproduktion in der Hescho läuft auf Hochtouren. (Wahrscheinlich) über 2500 „Fremdarbeiter“, d.h. Ausländer, mußten fern ihrer Heimat für den Krieg Hitleres arbeiten. So waren Ausländer fast aller europäischen Staaten in Hermsdorf in 3 Lagern, in Ausnahme- oder Einzelfällen sogar privat, untergebracht.“

Außer der immer mehr zunehmenden „Luftgefahr“ - das erste Mal war im Juni 1940 Fliegeralarm in Hermsdorf - hatte der Ort selbst noch nicht direkt die Auswirkungen des Krieges zu spüren bekommen.
Seit August 1943 nahm jedoch die „Fliegergefahr“ zu, und es wurde bald zur Regelmäßigkeit, daß nachts Fliegeralarm war und die Einwohner die Keller aufsuchen mußten. Wir im Haus Schulstraße 25 gingen zu dieser Zeit eigentlich noch nicht in den Keller. Meistens stand meine Mutter und auch meine Tante im Erdgeschoß, ev. mal an der Kellertür - oder wenn wirklich gerade die Flugzeuge drüber flogen, wirklich im Keller. Ich selbst war eigentlich in dieser Zeit nie im Keller. Meist war ich im Hof, ja oftmals saß ich sogar auf dem Dachfirst und schaute mir die gesetzten „Christbäume“ in Richtung Jena bzw. Zeitz an, zum Leidwesen meiner Mutter. Im Winter 1943/44 gab es auch die ersten Tagesfliegeralarme, aber vom sogen. Bomberstrom war hier noch nicht viel zu sehen., höchstens zu hören.
Während eines Nachtfliegeralarms Mitte März 1944 krachten zum ersten Male Bomben in der Nähe von Hermsdorf. Es waren 3 oder 4 Stück, die Zahl kann ich nicht mehr genau angeben. Diese Bomben fielen in der Hauptsache auf das Feld des Bauern Alfred Schilling. Es liegt hinter dem sogen. 30-Familienhaus - hinter der Autobahn, ca.600 m von diesem Haus entfernt. Irgendwelcher Sachschaden trat kaum ein, nur ein kleines Feldhäuschen in der Nähe wurde etwas beschädigt.
Im Sommer 1944 wurde es dann in Hermsdorf zur Gewohnheit, daß am Tage und sehr oft dann auch nachts die Sirenen gingen und Fliegeralarm anzeigten. Zu der 12-stündigen Arbeit am Tage kamen manche schlaflosen Nächte. Im Juni 1944 kam auch das erste Mal der sogen. Bomberstrom über Hermsdorf hinweg. Es war festzustellen, daß die vielen viermotorigen Flugzeuge zwischen Jena und Gera, d.h. also in der Nähe von Hermsdorfs von Westen kommend den Weg nach Norden antraten zum Industriegebiet Leuna-Merseburg.
Im Spätsommer 1944 fielen nochmals 2 Bomben im Bereich Hermsdorfs und zwar rd. 300 m hinter die Ziegelei, Schleifreisener Weg auf ein Feld. Auch hier entstand kein weiterer Sach- oder gar Personenschaden. Dadurch, daß der Ort Hermsdorf recht hoch liegt, sahen viele Einwohner nachts in der Richtung Zeitz-Rositz und Halle-Merseburg die Brände lodern und die Flak schießen, sahen die vielen „Christbäume“ am Himmel stehen, die stets das Zeichen eines Angriffs der Flugzeuge waren.
Ich schrieb dann damals weiter: „Je mehr das Jahr 1944 zu Ende ging, umso mehr zeigte sich die Niederlage Deutschlands ab. Die Zuteilung an Nahrungsmitteln wurde geringer und schließlich wurde auch in Hermsdorf der Volkssturm gebildet.

Vielen Dank an Herrn Hühn.

Die Stadtbibliothek informiert

Die Stadtbibliothek beginnt mit der Ausleihe von Nintendo-Switch-Spielen und mobi Hörsticks

Ab Anfang Juni können in der Bibliothek Spiele für die Spielkonsole Nintendo-Switch ausgeliehen werden.

Neu im Angebot ist auch eine kleine Auswahl von mobi Hörsticks.

Ein USB Stick in einem kleinen Buch. Es braucht lediglich einen USB-Anschluss, um das Audiobuch anhören zu können. Wegen der großen Speicherkapazität entfällt das CD-Wechseln komplett. Es ist zu keinem Zeitpunkt ein WLAN- oder Internetzugang erforderlich. Die mobi Hörsticks sind besonders gut für lange Autofahrten geeignet.

Probieren Sie es aus!

Die Medien werden jeweils 2 Wochen ausgeliehen.

Veranstaltungen

Freibad Hermsdorf „etwas Rückkehr zur Normalität“

Eröffnung der Freibäder unter Pandemiebedingungen

- Jeder Badegast muss sich, auf die in einem Badbetrieb unter Pandemiebedingungen typische Gefahren, durch gesteigerte Vorsicht einstellen.
- Hygieneregeln und Abstandswahrung sind bereits bekannt und gelten für den Besuch unseres Freibades
- Bitte Verhalten Sie sich zu anderen Badegästen mit entsprechender Rücksicht.
- Kinder unter 10 Jahren erhalten nur in Begleitung eines Erwachsenen Zutritt.
- Begrenzung der Gästezahlen auf 500 pro Tag im Bad (situative Anpassung)
- Die Öffnungszeiten sind von 10 Uhr bis 18 Uhr
- Wegweiser und Hinweisschilder zu Sicherheitsvorkehrungen an allen internen Anlagen und den Liegewiesen sind zu beachten
- Anzahl von Personen in den Sanitäranlagen sind auf maximal 5 Personen pro Anlage begrenzt
- Bitte verwenden Sie Einmal-Trockentücher bzw. -Desinfektionstücher.

Einlass Freibad

- Bitte Abstandsmarkierung beachten
- Es gibt getrennte Zu- und Ausgänge
- Der Bestand der Schließfächer sind auf 1/3 verringert (Abstandsregeln)

Spielplatz

- Eltern sind verantwortlich für Kinder, Eltern haben die Aufsichtspflicht
- Die Anzahl der gleichzeitig spielenden Kinder sollte 20 nicht überschreiten
- Liegefläche um die Spielplätze sollten 20 Personen nicht übersteigen

Kinderbecken

- Eltern sind verantwortlich für Kinder, Eltern haben die Aufsichtspflicht
- Die Anzahl der gleichzeitig spielenden Kinder sollte 20 nicht überschreiten
- Auf Rutschen und Spielgeräten nur 1 Kind
- Regelmäßige Durchsagen werden erfolgen

Schwimmerbecken

- Auf Solidarität untereinander wird gebeten, gegenseitige Rücksichtnahme
- Regelmäßige Hinweise durch das Aufsichtspersonal erfolgen
- Maximale Gästeanzahl pro Bahn sollten 10 Personen nicht überschreiten (siehe Infoschilder),
- Gäste im Mehrzweckbecken sind auf ca. 50 zu begrenzen, regelmäßige Durchsagen werden erfolgen

Altersjubiläen

Geburtstage im Juni

Hermsdorf	
Eichholz, Klaus	zum 85. Geburtstag
Eichner, Irene	zum 75. Geburtstag
Fricke, Marlies	zum 70. Geburtstag
Graf, Karin	zum 75. Geburtstag
Haasler, Karin	zum 75. Geburtstag
Hartwig, Stefanie	zum 70. Geburtstag
Heidel, Monika	zum 80. Geburtstag
Hornung, Elke	zum 70. Geburtstag
Illgen, Dietmar	zum 75. Geburtstag
Jecke, Irmgard	zum 85. Geburtstag
Kammler, Edeltraud	zum 95. Geburtstag
Knauth, Regina	zum 80. Geburtstag
Kottusch, Edeltraud	zum 70. Geburtstag
Krell-Meiran, Susanne	zum 75. Geburtstag
Mutschke, Winfried	zum 80. Geburtstag
Nicolai, Irmgard	zum 70. Geburtstag
Ohme, Elfriede	zum 90. Geburtstag
Orlishausen, Ursula	zum 90. Geburtstag
Plötner, Klaus	zum 70. Geburtstag
Prietzel, Ingeburg	zum 85. Geburtstag
Putz, Regine	zum 75. Geburtstag
Racurow, Bernd	zum 80. Geburtstag
Rehn, Werner	zum 80. Geburtstag
Richter, Nora	zum 70. Geburtstag
Schauer, Dieter	zum 80. Geburtstag
Schöne, Rainer	zum 75. Geburtstag
Steuter, Reiner	zum 75. Geburtstag
Tintel, Günter	zum 80. Geburtstag
Winkler, Gudrun	zum 75. Geburtstag
Zenker, Helmut	zum 80. Geburtstag
Zwerschke, Wanda	zum 80. Geburtstag
Mörsdorf	
Huhn, Brigitte	zum 85. Geburtstag
Reichenbach	
Müller, Ingobert	zum 80. Geburtstag
Schleifreisen	
Höhne-Schmidt, Sylvia	zum 70. Geburtstag
St. Gangloff	
Prager, Helga	zum 70. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Hermsdorf-Schleifreisen-Oberndorf-Schöngleina/Schlöben

Der Engel des HERRN führte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
(1. Könige 19; 7)

Kirchenfahrplan für Juli

Auf Grund der aktuellen gesetzlich vorgeschriebenen Einschränkungen bei Zusammenkünften und in Verantwortung gegenüber den Besuchern können außer den Gottesdienst-Terminen zurzeit leider noch keine verbindlichen Termine für die Gemeindegruppen bekannt gegeben werden.

Bitte beachten Sie deshalb auch die Abkündigungen und öffentlichen Bekanntmachungen zu zukünftigen Terminen der kirchlichen Gruppen!

4. Sonntag nach Trinitatis, So., 05.07.

Oberndorf	09.00 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer
Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	H. Stöhr

5. Sonntag nach Trinitatis, So., 12.07.

Schleifreisen	09.00 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer
Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer

6. Sonntag nach Trinitatis, So., 19.07.

Oberndorf	09.00 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer
Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	C. Will
Schöngleina	10.00 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer

7. Sonntag nach Trinitatis, So., 26.07.

Hermsdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst	S. Elsässer

Ansprechpartner:

Tel.: 036428/40687	Pfarrer Stephan Elsässer + Vors. Gemeindekirchenrat Schleifreisen
Sprechzeit	dienstags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarramt Hermsdorf, Kirchgasse 2 bzw. **nach Vereinbarung**
Tel.: 036601/80254	Vors. Gemeindekirchenrat Hermsdorf
Tel.: 036601/934744	Every Zabel, Kreiskantor
Tel.: 036601/40704	Hortense Ebert, Mitarbeiterin Pfarramt/ Friedhofverwaltung Hermsdorf

Fax: 036601/939944
E-Mail: ev-kirchgemeinde-hermsdorf@web.de bzw.
post@kirchgemeinde-schoengleina.de

Hinweis:
Ab sofort gibt es für das Pfarramt/Kirchspiel Hermsdorf nur noch ein Bankkonto. Um die Zuordnung für die einzelnen Gemeinden zu gewährleisten, ist die Angabe des Rechtsträgers (RT) unter Betreff vorzunehmen:
Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG
IBAN: ***DE36 8306 4488 0001 3340 93***
BIC: ***GENODEF1HMF***

für *Hermsdorf*	**RT 0840**	*für Schöngleina*	***RT 0877***
für *Oberndorf*	**RT 0863**	für *Schleifreisen*	**RT 0875**

Ev.-Luth. Pfarramt St. Gangloff

Kirchberg 4
Tel.. 036606/ 84 232

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Samstag, 27. Juni

17.00 Uhr	Reichenbach	Musikal. Johannisandacht (mit T. Fuchs, Bremsnitz)

Sonntag, 28. Juni

08.30 Uhr	Möckern
10.00 Uhr	Mörsdorf

Sonntag, 05. Juli

14.00 Uhr	Reichenbach

Montag, 06. Juli

14.00 - 19.00 Uhr	Reichenbach	Kirchgeld- und Friedhofsgebührentermin

Kirchgemeinde Reichenbach Konto: Sparkasse Jena-SHK
IBAN: DE 08 8305 3030 0000 4702 36

Mittwoch, 08. Juli

14.00 - 16.00 Uhr	St. Gangloff	Kirchgeldtermin

Kirchgemeinde St. Gangloff Konto: Sparkasse Jena-SHK
IBAN: DE 22 8305 3030 0000 4801 69

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr	Reichenbach

Sonntag, 19. Juli

08.30 Uhr	Möckern
10.00 Uhr	Mörsdorf

Sonntag, 02. August

14.00 Uhr	St. Gangloff

Sonntag, 09. August

08.30 Uhr	Möckern
10.00 Uhr	Mörsdorf

Römisch-Katholische Filial-Gemeinde „St. Josef“ Hermsdorf

Pfarramt:
Röm.-Kath. Pfarrei „St. Elisabeth“ Gera,
07645 Gera, Kleiststraße 7,
Tel.: 0365 26461
eMail: info@kath-kirche-gera.de
Homepage: www.kath-kirche-gera.de
Pfarrbüro: 07546 Gera, Kleiststraße 7
Sprechzeiten: dienstags bis freitags 9 - 12 Uhr,
mittwochs 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung
Ansprechpartner in dringenden seelsorglichen Anlässen:
PRIESTERNOTRUF unter **0365 83558090**

Hinweis zu den Gottesdiensten

Auf Grund der gegebenen Situation durch die Pandemie gelten weiterhin die Abstandsregelungen und Hygienefestlegungen seitens des Landes Thüringen. Näheres dazu im Schaukasten. Ausgesetzt sind weiterhin alle außergottesdienstlichen Zusammenkünfte, bei denen die Festlegungen zum Infektionsschutz nicht gewährleistet werden können.

Regelmäßige öffentliche Gottesdienste

Heilige Messen: Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr
Rosenkranzandacht mittwochs	09:00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Freitag, 03.07.2020
Herz-Jesu-Freitag
09:00 Meditative Andacht mit stiller Anbetung
Auf der Homepage der Pfarrei www.kath-kirche-gera.de sowie auf http://www.kath-info-shk.de/pdf/aushg_hdf_akt.pdf erfahren Sie den aktuellen Stand zu weiteren Gottesdiensten. Beachten Sie auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten am Gemeindezentrum in der Uhlandstr.18.

Der Filial-Bereich „St. Josef“ in der Pfarrei „St. Elisabeth“ umfasst die Orte in der Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf die Orte Hermsdorf, Reichenbach, St. Gangloff, Schleifreisen sowie im angrenzenden Kommunalbereich Bad Klosterlausnitz, Weißenborn, Tautenhain, Albersdorf, Bobeck sowie der EinhGem Kraftsdorf, Oberndorf, Rüdersdorf, Harpersdorf.

Ansprechpartner für den Filial-Bereich:
Pfarrer Gregor Hansel, Tel.-Nr. 0365 7343152,
eMail gregorhansel@gmx.net.

Katholisches Gemeindezentrum „St. Josef“ Hermsdorf
Uhlandstr.18, 07629 Hermsdorf
Weiterführende Info´s u.a. zum Gemeindezentrum und zu Gottesdiensten und sonstigen Angelegenheiten erfahren Sie auch im privaten Internet-Projekt „Katholischer Glaube in der Region“, Homepage: www.kath-info-shk.de
Hinweis: Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass mit Wirkung 01.06.2020 das Gemeindezentrum / Gemeindebüro „St.Josef“ unter den bisherigen Anschlussnummern telefonisch nicht mehr erreichbar ist, ebenso wurde der Faxanschluss gekündigt. Berichtigen Sie bitte ihre Telefonadressbücher.
Alle Kommunikationsverbindungen zur Gemeinde führen ausschließlich nur noch über das Pfarrbüro in Gera (siehe oben).

Ludwig Krafczyk - Pionier in der Öffentlichkeitsarbeit der kath. Gemeinde verabschiedet

Die Pfingstgeschichte erzählt vom ersten Auftritt der Kirche in der Öffentlichkeit, der immerhin laut Apostelgeschichte eine traumhafte Quote von 3000 Followern erreichte. Wenn an diesem Pfingstfest Ludwig Krafczyk aus Hermsdorf einen Dankesbrief von Bischof Timmerevers erhält, wird damit ein Mann geehrt, der für die Öffentlichkeitsarbeit der Kirche im Holzland viel geleistet hat.
Die neuen Möglichkeiten nach der friedlichen Revolution für die Kirche hat er gesehen und zunutze gemacht.

Viele Ereignisse in der Gemeinde dokumentierte er mit Foto, Video und Text. Regelmäßig versorgte er die lokale Presse mit Informationen und erarbeitete sich die Möglichkeiten des Internets als einer der ersten im Bistum Dresden Meissen. Er hat damit ein neues und wichtiges Feld beackert. Nun gibt er diese Aufgabe ab. Das Dankschreiben wird von Pfarrer Gregor Hansel im Auftrag des Bischofs überreicht.

HOLZLANDÖKUMENE

Auf den Spuren der Freude - der ökumenische Kurparkgottesdienst 2020

Der **A**rbeitskreis **C**hristliche **G**emeinden von Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz, kurz ACG, lädt alljährlich zu einem ökumenisch geprägten Gottesdienst im Sommer in den Kurpark von Bad Klosterlausnitz ein. So auch diesmal für Sonntag, 14. Juni 2020. Lang und langwierig waren die Vorbereitungen dazu, vor allem die Einschränkungen für Gottesdienste während der Corona-Pandemie führten fast zur Absage. Dank des Engagements im ACG von Sophie Kersten, neue Pfarrerin in Bad Klosterlausnitz, und ihren Gesprächen mit den zuständigen amtlichen Stellen, wurde der Gottesdienst unter der Beachtung der Festlegungen des Landes zum Infektionsschutz doch möglich.

Die Wetterunbilden am vergangenen Sonntag erzwangen jedoch eine Änderung: nicht an der Bühne im Kurpark fanden sich zahlreiche Christen zusammen, sondern kurzfristig in der Klosterkirche. Gemäß der Abstandsregelung waren alle Bänke der Kirche belegt.

„Spuren der Freude“ - so das Thema des Gottesdienstes und Hinweis in der Begrüßung durch den Hermsdorfer Pfarrer Stephan Elsässer auf die Freude über das Zustandekommen der ökumenischen Gemeinschaft nach den Wochen ausgesetzter Gottesdienste in den Kirchgemeinden.

Freude auch in der Interpretation vom Lobgesang des „Magnificat“ in der Predigt von Pfarrerin Sophie Kersten: die Freude Mariens über die Mutterschaft, die Hoffnung und Zuversicht über Gottes Verheißung in diesem Lobpreis, Freude über Mariens Besuch bei ihrer Base Elisabeth – beide Frauen vereint in der Freude über ihre Mutterschaft.

Einfühlsam die Worte von Pfarrerin Kersten, wie unschwer auf dem Foto erkennbar. In der katholischen Liturgie gibt es mit diesem Bezug auf die Begegnung von Maria und Elisabeth eine zeitliche Nähe: es wird immer mit dem Fest „Maria Heimsuchung“ am 2. Juli begangen.

Die Fürbitten, vom katholischen Pfarrer Gregor Hansel aus Gera formuliert, führten aus der Freude heraus über die Gaben der Schöpfung, des Geistes und des Körpers sowie über die Mitmenschen in unserer Umgebung und über die Freude über 75 Jahre Frieden und 30 Jahre Einheit Deutschlands hin zu den Bitten, verantwortungsvoll mit all den Gaben umzugehen, Konflikte versöhnend zu überwinden und Einheit in Liebe vorleben zu können: Einheit in der Gesellschaft, Einheit zwischen den Christen. Die Gottesdienstgemeinschaft machte mit dem Taizé-Liedruf „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht“ die Anliegen der Fürbitten zu ihren eigenen.

Ein besonderer Ausdruck der Freude war der gemeinsame Gesang der Europäischen Hymne „Freude, schöner Götterfunken“, mit Orgel- und Posaunenklängen begleitet - wann gab es das schon mal in einem Gottesdienst? Besonders beeindruckend in der Akustik der Klosterkirche.

Spuren der Freude - sie wurden sicherlich mit diesem Gottesdienst gelegt, nicht zuletzt auch mit dem Eingangslied „Geh´ aus mein Herz und suche Freud…“, für die beteiligten Kirchgemeinden und sicherlich auch alle, die sich persönlich dem Anliegen öffneten.

Der Kurpark-Gottesdienst 2020, er war wiederum ein Kleinod des gemeinsamen Loben und Preisen Gottes – aber auch des Bittens in unserer Zeit, wichtig gerade in der Phase der Pandemie.

Mehr zur Holzlandökumene auch auf
http://www.kath-info-shk.de/info_nachbarn_oekum.htm

Ludwig Krafczyk (Foto & Text)

Vereine und Verbände

Aktuelles vom Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V., Kreisorganisation SHK

Wir sind wieder da!

Das „Team“ der Hörzeitung (Christian Vogel, Detlef Poller und Julius Goetz) traf sich am Donnerstag, den 11.06. erstmalig wieder, um die Juni-Ausgabe der Hörzeitung „Holzland - Hör mal!“ des BSVT e.V. KO SHK vorzubereiten. Der Vorsitzende Christian Vogel dankte in diesem Zusammenhang Detlef Poller vom Wasserturm, der in den Monaten April und Mai je eine Notausgabe der Hörzeitung produzierte. Das war notwendig, da ja bekanntlich die Schulen geschlossen waren. Weiterhin informierte er über kommende Aktivitäten des Verbandes, dankte allen, die den „Laden“ in den vergangenen Wochen am Laufen gehalten haben und wünschte allen Hörerinnen und Hörern gute Gesundheit.

Seit 2. Juni 2020 wird in Hermsdorf die wöchentliche Sprechstunde wieder durchgeführt. In der Volkssolidarität Eisenberg ist das leider noch nicht möglich.

auf dem Foto v.l.n.r Christian Vogel, Detlef Poller, Julius Goetz
Foto: Mirko Noffke, Detlef Poller

Kindergartennachrichten

Pfiffikus-Nachrichten

Der Sommer lässt sich dieses Jahr ganz schön betteln und nicht nur das Wetter ist anders als letztes Jahr. Obwohl immer mehr Normalität einzieht, ist der Kindergartenalltag mit dem vor dem Virusausbruch nicht vergleichbar. Dennoch sind wir froh, **alle** Kinder wieder betreuen zu können, wenn auch in verkürzter Öffnungszeit. Es bedarf guter Planung, Absprache und Umsicht, alle bestehenden Regeln umzusetzen. Damit ist Flexibilität und Spontanität nicht so möglich wie Sie es von uns gewohnt sind.

Deswegen gibt es in diesem Jahr nicht die allseits beliebten Sommerhöhepunkte für die Ferien/Urlaubszeit, an denen der ganze Kindergarten teilnimmt. Nichtsdestotrotz wird jede Erzieherin für ihre Gruppe eine bunte erlebnisreiche Sommerzeit mit verschiedenen Aktivitäten vorbereiten. Denn noch immer gilt, dass die Kinder nicht gruppenübergreifend unterwegs sein sollen und nur in ihren bestimmten Räumen oder im Freien sich aufhalten sollen. Sie als Eltern werden wie gewohnt über Aushänge im Schaukasten, an den Fenstern bzw. per Mail informiert.

Hoffen wir auf viel Sonnenschein und warme Temperaturen, um möglichst viel Zeit im Freien verbringen zu können.
Unser Projekt „Eine Reise durch Kühlschrank und Speisekammer“, Gesunde Ernährung und Bewegung, ist angelaufen und der kleine Tiger in Gestalt einer Handpuppe vermittelt den Kindern Wissenswertes , Leckeres und Experimentelles sowie viele unterschiedliche Bewegungsarten, u.a. Tanzen.
Unsere beiden Praktikanten haben sich umfassend auf ihre Abschlussprüfungen vorbereitet, die auch anders ablaufen wie geplant. Wir wünschen ihnen einen erfolgreichen Abschluss ihrer fünfjährigen Erzieherausbildung und einen Arbeitsplatz in einer Einrichtung, die ihren Vorstellungen entspricht, wo sie all ihr Wissen, ihre Ideen, Empathie und Kreativität einbringen können.
Unser Einzug in das neue Haus wird sich verzögern, so dass wir im nächsten Amtsblatt darüber berichten werden.
Wir wünschen allen Kindern und Familien eine schöne sonnige, erholsame und erlebnisreiche Urlaubszeit.

Das Team des „Pfiffikus“

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT Hermsdorf

Hermsdorf • Mörsdorf • Reichenbach • Schleifreisen • St.Gangloff

lebendig • natürlich • innovativ

GEBIETSÜBERGREIFENDE KOOPERATION

zur „Erlebnisorientierten Attraktivierung des Zeitzgrundes und des Zeitzgrundweges"

Der Zeitzgrund ist seit über 100 Jahren Ziel von Touristen und Erholungssuchenden, seine Entwicklung stagnierte jedoch in den vergangenen 25 Jahren. Mit seiner unberührten Flora und Fauna inmitten des eng eingeschnittenen Tals wirkt der Zeitzgrund ein wenig wilder als das nahegelegene Eisenberger Mühltal. Wegen seiner vielen seltenen Moose, Farne und den ursprünglich anmutenden Mischwäldern, Douglasien und Buchen ist der Zeitzgrund ein ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet. Die Mühlen des Zeitzgrundes lassen sich bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Derzeit gibt hier noch zwei bzw. drei Mühlen, welche als Gasthöfe zur Einkehr einladen. Da der Zeitzgrund über außerordentliche touristische Potenziale verfügt und sich die Rahmenbedingungen strukturell als auch personell in jüngster Zeit verändert haben, haben es sich 11 kommunale und touristische Akteure zum Ziel gesetzt, den Zeitzgrund als touristisches Ausflugsziel und Ort der Erholung zu beleben. Hierfür wurde mit dem Konzept „Naturerlebnis Zeitzgrund" im Jahr 2012 eine Basis geschaffen und bereits einige der Maßnahmen umgesetzt.

Ziel der Kooperation ist es, zusätzliche Infrastrukturelemente und erlebnisorientierte Angebote im Zeitzgrund bzw. entlang des Zeitzgrundweges und im zugehörigen Teufelstal zu schaffen, um diese Täler insgesamt touristisch aufzuwerten, eine nachhaltige Qualitätssteigerung und somit eine Profilierung und Attraktivierung des Zeitzgrundes zu erreichen.

(privat: Alte Postkarte aus dem Jahr 1920)

Wir stellen in den nachfolgenden Ausgaben unseres Amtsblattes die Projekte des Förderantrages und Wissenswertes über den Zeitzgrund vor.

„Liebes Käthchen,
aus unserer Sommerfrische senden dir herzliche Grüße,
Gretel.
Es ist wundervoll hier, ich blieb am liebsten gleich hier.
Ich bestätige dies und grüße herzlich, Trude"

(privat: Rückseite der Postkarte von 1920)

Schöner Nossengrund im Zeitzgrund mit Amselfall

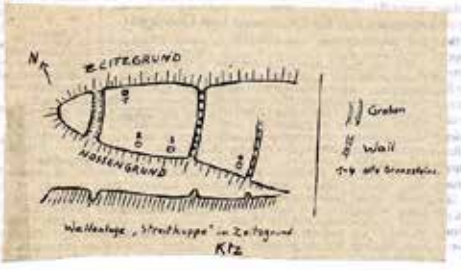
(Förderprojekt auf der Gemarkung Stadtroda)

Die Stadt Stadtroda möchte im Jahr 2020 zwei Spielelemente (einen Klettersteg und ein Dreifachreck) im Nossengrund aufstellen.

Die Schutzhütte im Nossengrund musste leider in den letzten Jahren wegen Vandalismus und Baufälligkeit abgerissen werden. Über den Amselfall spannt sich seit diesem Jahr eine Bogenbrücke, die den jahrelang verborgenen Wasserfall im Zeitzgrund für Wanderer sichtbar macht.

Wissenswertes über den Nossengrund hat uns Herr Konrad Feix aus Hermsdorf zur Verfügung gestellt.

Streitkuppe birgt noch Geheimnisse

Nicht weit von der Neumühle schiebt sich ein mächtiger Bergsporn in den Zeitzgrund, die sogenannte "Streitkuppe". Dieser hohe, lange bewaldete Bergausläufer, gebildet durch den Zeitzgrund und den Nossengrund, trägt ebenfalls eine kleine Wall Anlage. Deutlich noch sind Wall Reste und ein tiefer Abschnitts graben erkennbar (siehe Skizze) . Leider wissen wir noch nichts über Zweck und Alter dieser Anlage. Bisher wurden einige kleine Feuerstein Geräte und das Bruchstück eines Grünsteinbeiles sowie einzelne Kleine graue Gefäß Scherben gefunden. Das ist noch zu wenig, um Näheres zu bestimmen. Entdeckt und abermals vermessen wurde diese kleine Wall Anlage vor längerer Zeit von den Vorgeschichtlern W. Mißlitz und mir.

Kämnitz